

Konzert „Sumer is Icumen In – Mit Musik durch die englische Sprachgeschichte“

Obwohl durch die Corona-Pandemie zunächst komplett in Frage gestellt, fand am 3. Juli 2020 wie geplant dann doch das Konzert „Sumer Is Icumen In – Mit Musik durch die englische Sprachgeschichte“ statt und beschloss in außergewöhnlicher Weise die gleichnamige linguistische Lehrveranstaltung im SS 2020 für 30 MA- und LA-Studierende in den Masterstudiengängen unseres Instituts. Die Hygienevorschriften erforderten sowohl einen erhöhten organisatorischen Aufwand in der Vorbereitung für die Umplanung der Örtlichkeit, für die Besetzung, für musikalische und Sprachproben per Video und im Freien als auch im Konzert selbst. Trotz dieser ungünstigen Corona-Umstände erklangen, wie in den zwei Sumer-Projekten zuvor, vertonte geistliche und weltliche Sprachdokumente aus allen Epochen der englischen Sprachgeschichte, chronologisch und in authentischer Aussprache und mit Chor, Solisten und Orchester: der Sumer-Kanon aus dem Jahr 1240, die moderne Vertonung des altenglischen Heldenepos „Beowulf“ und Caedmon’s Hymn. Selten aufgeführte Vertonungen aus dem Mittelalter (St. Godric), die Renaissance (Morley) und moderne Shakespeare-Vertonungen (Lindberg, Vaughan Williams) folgten. Händels Coronation Anthem Nr. 2 The King shall rejoice schlug den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart. Die linguistische synchrone und diachrone Perspektive aus der Lehrveranstaltung wurde auf diese besondere Weise bereichert.

Seminar- und Projektleitung: Sylvia Reuter

Nächste Seite: Impressionen



"Sumer Is Icumen In" SS 2020
Projektleitung: Sylvia Reuter



Fotos: Laura Rüger
Melanie Ludwig